# Vinarska Padesatka (Bericht von Michael SCHIFFER)

Die Vinarska Padesatka (zu Deutsch: „Weingarten Fünfziger“) ist ein tschechisches Mountainbike - Volksfest mit Start und Ziel in Satov, ungefähr 1km Luftlinie von unserer Grenze entfernt. Jährlich nehmen ungefähr 1500 Biker teil. Einziger Nachteil, der mich bisher auch von einer Teilnahme abhielt: Die Veranstaltung ist immer schon Monate im Voraus ausgebucht, man muss sich rechtzeitig anmelden (in Zeiten des Internets kein Problem) und das Startgeld in Kronen überweisen (auch heutzutage noch ein Problem).

Die Strecke ist wohl die flachste und schnellste Mountainbikestrecke weit und breit, auf 51km kommt man gerade auf knapp 700 Höhenmeter bei einem Asfaltanteil von (grob geschätzt) 40% - bei manchen tschechischen Wegen ist das Definitionsfrage.....

Etwa ein Viertel der Strecke verläuft übrigens über österreichisches Staatsgebiet, über den Heiligenstein und durch die Retzer Kellergasse, den nördlichsten Punkt bildet die Stadtgrenze von Znaim.
Besetzt ist das Rennen wie andere tschechische MTB - Marathons auch, dazu kommen viele gute Straßenfahrer und Allrounder, speziell aus der (nicht gerade leistungsschwachen) Znaimer Szene um Mikulasek und Co. Das Gros der Teilnehmer sind allerdings echte „Bikewappler“, die es genießen, sich mit Ihresgleichen auf einer nicht allzu schwierigen Strecke über typischen tschechischen Untergrund zu messen. (Vielleicht sollten manche unserer Veranstalter nicht nur auf die Insider hören und sich nicht gegenseitig mit Singletrails und Höhenmetern überbieten...)

Das Rennen: Perfekter Untergrund, trocken, aber kühl und ziemlich windig - das waren die Rahmenbedingungen. Da ich mit Tubeless - Reifen unterwegs bin, ließ ich mein Nobby - Nics oben,sonst wären Semislicks optimal gewesen. Ich hab mir eine gute Startposition „ersessen“, auf der Startrunde (6km „sowaswie - Asfalt“) muss ich zwar einige Male schmerzhaft Löcher stopfen, da sich die Spitzengruppe aber nicht einig ist, fahren wir zu ca. 40st wieder durch den Startort. Dann wird gegen den Wind gebummelt, bis die von Hinten fast wieder aufschließen - egal, jetzt geht's ins Gemüse. Harter , sandiger, manchmal mehr, manchmal weniger unebener Untergrund beutelt uns durch, meist gibt es nur eine Ideallinie, weil's daneben zu sehr bremst. Ein paar Stürzen knapp vor mir entrinne ich halbwegs gekonnt, die ersten 20km absolvieren wir in 36 Minuten.

Ganz kann ich die größere Gruppe vor mir nicht halten, gottseidank sind wir zu dritt. Jetzt wird's hügeliger und unwegsamer, auch langsamer natürlich. Einer meiner Begleiter veranschiedet sich nach Hinten, mit dem zweiten, einem 19 - jährigen Prager bleibe ich bis zum Ende des Rennens zusammen. Er fährt wie ich, eher noch extremer: Bergauf wie eine Rakete, in der Ebene - na ja. Passt aber gut. In Österreich, auf Asfalt wird's wieder enorm schnell, Feldweg bei Rückenwind mit 46 (leicht bergauf!!!). An den Positionen ändert sich kaum etwas, einen mir bekannten alten Haudegen holen wir noch ein, zu Dritt wird das letzte Gegenwindstück vor dem Ziel gemeistert. Auf den Zielsprint leg ich keinen Wert, zu unterschiedlich unser Alter.

Im Ziel eine riesige elektronische Anzeigetafel: Schiffer , Michael: Pl. 29, 4. Altersklasse.A bisserl schad, aber es war a gutes Rennen, ich hab die Herausforderung einer Strecke, die mir sicher nicht (oder anderen halt besser) liegt, gut gemeistert. Schnitt 29,6 km/h.....

Wer jetzt Lust bekommen hat: einfach nächstes Jahr starten, keine Hemmschwelle...

Veranstaltungs - HP:
http://www.vinarska50.cz/
Ergebnislink:
http://sportsoft.cz/(S(cnzsj545tp5jpt55xureiv55))/de/Race/Results/464?rid=464

TOBLERONE
TOBLERONE
TOBLER